



Morgens schnell unter die Dusche springen, für junge Menschen ist das nichts Besonderes. Doch mit zunehmendem Alter und eingeschränkter Beweglichkeit wird der morgendliche Gang ins Bad beschwerlich. Die Badewanne oder Dusche wird zum kaum überwindbaren Hindernis. Auf der Fachmesse IFH/Intherm in Nürnberg wird gezeigt, wie es auch barrierefrei geht. Ein Age-Explorer simuliert zudem die Einschränkungen, mit denen alte Menschen im Alltag zu kämpfen haben.

Anmoderation:

Morgens schnell unter die Dusche springen, für junge Menschen ist das nichts Besonderes. Doch mit zunehmendem Alter und eingeschränkter Beweglichkeit wird der morgendliche Gang ins Bad beschwerlich. Die Badewanne oder Dusche wird zum kaum überwindbaren Hindernis. Auf der Fachmesse IFH/Intherm in Nürnberg wird gezeigt, wie es auch barrierefrei geht. Björn Czieslik berichtet.

O-Ton Jünger 0:10

Erklärt Birgit Jünger vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima die Initiative ?Barrierefreies Bad und WC?.

O-Ton Jünger 0:20

Der Verband handelt nicht ganz uneigennützig, schließlich ist der altersgerechte Umbau von Bädern ein wachsender Markt und für die Sanitär-Fachbetriebe ein lukratives Geschäft.

Um die Handwerker für die Bedürfnisse und Probleme alter Menschen zu sensibilisieren, können die Messebesucher künstlich altern und am eigenen Leib erfahren, wie es ist, wenn ein herkömmliches Badezimmer für einen 80-Jährigen zum Hindernis wird. Möglich machst das ein so genannter Age Explorer, den Hanne Scherffius vom Meyer-Hentschel-Institut nach Nürnberg mitgebracht hat.

O-Ton Scherffius 0:26

Messebesucher Rainhard Kalb hat den Age Explorer ausprobiert und weiß nun, wie es sich anfühlt, richtig alt zu sein.

O-Ton Kalb 0:26

Zum Glück kann der Alterungsprozess nach ein paar Minuten rückgängig gemacht werden, wenn man den Age-Explorer-Anzug wieder auszieht. Der Eindruck vom Altsein jedoch bleibt. Noch einmal Hanne Scherffius vom Meyer-Hentschel-Institut.

O-Ton Scherffius 0:15

Björn Czieslik, Redaktion Nürnberg